



An alle Pfarren der Diözese Linz

Tag der Arbeitslosen – 30. April
Tag der Arbeit – 1. Mai

4020 Linz, Kapuzinerstr. 38, 2. Stock
 Tel: 0732 / 781370, Fax: 0732 / 781370-4
 E-Mail: arbeitslosenstiftung@dioezese-linz.at
 Web: www.arbeitslosenstiftung.at
 Konto: 10.653.210, VKB-Bank, BLZ 18.600
 IBAN: AT09 1860 0000 1065 3210 BIC: VKBLAT2L

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
 sehr geehrte Verantwortliche in der Pastoral!

Die hohe Arbeitslosigkeit ist zunehmend Thema in den Medien. Zeitung und Fernsehen berichten von Werksschließungen und Massenkündigungen. Aber auch Einzelschicksale stehen zunehmend im Brennpunkt der Berichterstattung. Denn hinter jeder Statistik stehen Schicksale konkreter Menschen, die oft sehr einsam ihre schwierige Lage meistern müssen.

Ist das Thema der hohen Arbeitslosigkeit auch in Ihrer Pfarre angekommen? Spüren Sie die Auswirkungen? Äußern die Menschen Befürchtungen, ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

Wir laden Sie dazu ein, auch in Gottesdiensten das Thema Arbeitslosigkeit und die persönliche Lage, die Sorgen und Ängste arbeitsloser Menschen zur Sprache zu bringen. Einen Gottesdienst-Gestaltungsvorschlag mit Predigtgedanken von Mag. Hans Gruber haben wir beigelegt.



Arbeitslosigkeit ist ein sehr vielfältiger und manchmal falsch verstandener Begriff. Eine junge Mutter, die sich nach der Karenzzeit um einen Teilzeitjob umsieht, wird in der Regel kaum von sich behaupten, ohne Erwerbsarbeit „arbeitslos“ zu sein. Im Gegenteil, sie hat mit Haushalt, Kindererziehung und Familienorganisation meist so viel zu tun, dass sie sich die Zeit, die sie für eine Erwerbsarbeit aufbringen kann, von ihren anderen Tätigkeiten abzwicken muss.

Arbeitslos sein heißt also nicht automatisch, dass man nichts zu tun hätte oder ohne Arbeit wäre. In der Regel meint der Begriff nur, keiner Erwerbsarbeit nachzugehen – und das kann aus den vielfältigsten Gründen der Fall sein. Doch die Ursache ist immer die gleiche: Es gibt zuwenig Arbeitsplätze für all jene, die arbeiten wollen. Im Februar waren fast 66.000 Menschen in Oberösterreich arbeitslos, das heißt, sie suchten nach einer für sie passenden Erwerbsarbeit. Demgegenüber gab es aber nicht einmal 6.000 offene Stellen. Daher müssen viele Menschen in Oberösterreich mit der Antwort leben, dass sie und ihre Arbeitskraft einfach nicht gebraucht werden.

Gibt es auch in Ihrer Pfarre Menschen, die eine solche Antwort bekommen haben? Wie gehen diese damit um? Ziehen sie sich aus Scham zurück und sprechen nicht darüber? Gibt es Erfahrungen, dass etwa die ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre darüber hinweg hilft? Pfarrliches Engagement als würdevolle Betätigung, auch wenn es für manche gerade nicht möglich ist, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, kann sinnstiftend und erfüllend sein.

Ein paar Anregungen für Ihre Pfarre:

- Unsere beiliegende **Zeitung INFOS** thematisiert auch eine häufige Empfindung von arbeitslosen Menschen, das Thema Schuld. Ein vielschichtiges und auch heikles Thema, das zu Nachdenken anregt. Gerne senden wir noch weitere Exemplare zu, falls Sie diese für Gruppen in der Pfarre benötigen.
- Anregungen für Gruppen in der Pfarre und Informationen über Arbeitslosigkeit finden Sie auf unserer Website www.arbeitslosenstiftung.at
- Falls Sie die **aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen Ihrer Pfarre** oder Gemeinde wissen wollen, informieren wir Sie gerne.
- Als eine **Einladung zum Teilen** mit arbeitslosen Menschen könnte auch eine Sammlung für die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung durchgeführt werden. Falls eine Kollekte der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gewidmet wird, ist dafür die Zustimmung des Ordinariats erteilt. Informationen über unsere Tätigkeit können an die GottesdienstbesucherInnen weitergegeben werden, Folder schicken wir gerne zu.

Arbeitslosigkeit ist sicherlich auch Herausforderung für die Pfarrgemeinde. Falls Sie Unterstützung brauchen, helfen wir gerne. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Winkler
Geschäftsführer

Kurzinformation über die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung:

Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung bietet konkrete Unterstützung für arbeitslose Menschen an und setzt sich für strukturelle Verbesserungen ein. Die Hilfe für arbeitslose Menschen umfasst Beschäftigungsangebote, Beratung und Orientierungshilfe bei Problemen in der Arbeitslosigkeit, Unterstützung sozialer Einrichtungen sowie die Entwicklung und Umsetzung neuer Initiativen.

Zur Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gehören der Betrieb Jona Personalservice, die Arbeitsstiftung der Diözese Linz und das Jugendprojekt „ju-can“. Die Einnahmen werden zum Großteil aus Spenden aufgebracht.

Spendenkonto IBAN: AT09 1860 0000 1065 3210